NR. 5
September/Oktober 2019

Atrium

Magazin für Wohnkultur, Design und Architektur

www.metermagazin.com, D, A € 8.80, SK € 12.–, übrige EU-Länder € 9.90

OSTSEE
Ein Haus, reduziert und doch so einladend – Meerblick inklusive

INTELLIGENT
Das moderne Zuhause verbindet Technik und Design – die Trends

16 Seiten
KÜCHE
Alles, was das Kochherz begehrt

GRIECHENLAND

WOHN- UND DESIGNGESCHICHTEN AUS DER HAUPTSTADT ATHEN, DER HELLENISCHEN INSELWELT – UND AUS DEM FERNEN NEW YORK

Grenzenlos

Mitten im Grünen haben Endres Architekten ein Einfamilienhaus geschaffen, das als fliessendes, vielschichtiges Raumgefüge mit hoher Wohnqualität überzeugt.

Text: Steffen Jesberger, Redaktion: Roland Merz, Fotos: Andrin Winteler

Der scharf geschnittene Baukörper aus Ammocret-Beton erhebt sich über die Gartenebene mit Pool. Im Obergeschoss öffnet sich der Wohnraum zur Aussicht.

Die deckenhohe Glasfront von Sky-Frame lässt sich im Essbereich zu zwei Dritteln ihrer Länge per Knopfdruck bequem zur Seite schieben.

Rund um das Haus und den Pool entstehen vielfältige Plätze, die zum Verweilen einladen – einmal intim, einmal offen.

«Wir verwenden viel Zeit darauf, klare Räume und Gebäude zu entwerfen, die vielfältige Bezüge zwischen innen und aussen herstellen.»
ENDRES ARCHITEKTEN

Eine Familie mit zwei Kindern hat in einer ländlichen Gemeinde im schweizerischen Kanton Aargau ihr knapp 900 Quadratmeter grosses Traumgrundstück gefunden. Die Bauherrschaft hegte den Wunsch nach einem gleichermassen repräsentativen wie gemütlichen Neubau mit einem grosszügigen Wohn- und Essbereich für Familie und Gäste sowie eigenständigen und gut getrennten Bereichen für Kinder und Eltern. Der Garten sollte ebenfalls Teil der Wohnlandschaft sein und verschiedene offene wie intime Aussenräume bieten. In einem heterogenen Einfamilienhausquartier gelegen, hatte das bereits terrassierte Grundstück eine perfekte Südwest-Ausrichtung und liess trotz der eingeschossigen Höhendifferenz einen grosszügigen, weitestgehend ebenen Garten zu. Der zweiseitige Anschluss zur Quartierstrasse ermöglichte zudem eine Tiefgarageneinfahrt im Untergeschoss und den Haupteingang im Erdgeschoss ganz selbstverständlich, und ohne Rampen oder Treppen einzufügen.

Das Team von Endres Architekten hat einen zweigeschossigen, L-förmigen Baukörper entwickelt, der sich auf dem ebenen Gartenniveau erhebt und sich zur Aussicht nach Süden öffnet. Das Obergeschoss ragt dabei an den beiden Enden um drei Meter über das untere hinaus, wodurch vier Loggien entstehen. Diese sind auf der Wohnebene mittels Wandscheiben und Betonlamellen räumlich gefasst. Hier entfalten die Auskragungen ihre Wirkung und verstärken den Eindruck des in die Landschaft ausgreifenden Gebäudekörpers. Die überdeckten Terrassen bieten den einzelnen Wohnräumen jeweils eigene, individuelle Aussenräume.

Raumgrenzen lösen sich auf

Der scharf geschnittene Baukörper wurde in Sichtbetonweise realisiert. Der Ammocret-Beton, dem man Kalkstein anstelle von gewöhnlichem Flusskies beigemischt hat und dadurch einen warmen beigen Farbton erhält, wurde auch für die diversen Stützmauern, die zwei Lichthöfe und das klar gefasste Schwimmbecken verwendet.

Das Einfamilienhaus ist auf insgesamt drei Ebenen organisiert. Im Untergrund befinden sich neben der grossen Tiefgarage, den Keller- und Technikräumen auch ein privater Eingangsbereich. Zwei Höfe belichten dabei zusätzliche Arbeits- und Wohnräume sowie einen Wellnessbereich. Auf der Garten- und Poolebene liegt der eigentliche Eingang, der vorwiegend von Gästen genutzt wird, sowie die Schlafzimmer der Familie. Die beiden Kinderzimmer verfügen über ein eigenes Duschbad und werden über einen gemeinsam genutzten Vorbereich erschlossen. Dieser ist vielseitig zum Spielen und Arbeiten geeignet. Die Räume öffnen sich mittels raumhohen Glasschiebetüren zu einer gedeckten Terrasse und zum eher introvertierten Teil des Gartens. Später kann der Kinderbereich einfach und ohne viel Aufwand zu einer Einliegerwohnung umgenutzt werden.

Das Reich der Eltern mit Ankleide und eigenem Bad öffnet sich mit dem grossen Schlafzimmer mittels einer nahezu rahmenlosen Übereckverglasung zur grossen Terrasse mit Pool. Im Zentrum des Erdgeschosses steht die zweigeschossige Halle, die den Blick

Eine edle Gas-Feuerstelle trennt den Wohnbereich (links) vom Fernsehzimmer (rechts).

Architekt und Bauherrschaft bildeten von Beginn weg ein ideales Zweigespann, welches sich gegenseitig stetig forderte.

Das Bad im Wellnessbereich atmet eine erfrischend klare und doch luxuriöse Erhabenheit aus.

Der luxuriöse Wellnessbereich mit Sauna befindet sich im Untergeschoss und erhält durch einen Hof genügend Tageslicht.

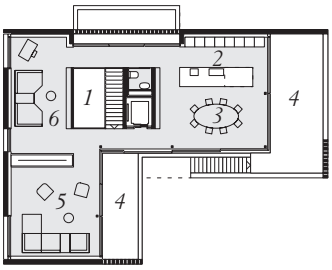
Rund um das Haus und den Pool entstehen vielfältige Plätze, die zum Verweilen einladen – einmal intim, einmal offen.

beim Betreten des Hauses hinauf in die lichtdurchflutete Wohnebene lenkt. Auskragende, mit Holz verkleidete Stufen führen den Besucher vom farblich eher dunkel gehaltenen Eingang in die hellen, zur Aussicht hin vollständig verglasten Haupträume des Hauses. Hier bilden die Treppe mit Luftraum sowie einem Kern mit Lift und Toilette eine Art Gelenk, um das sich die einzelnen Wohnbereiche anordnen.

Im Südosten sind Küche und Essbereich angelegt, in deren Mittelpunkt der ovale Esstisch und die 4,6 Meter lange Kochinsel angeordnet sind. Dieser kommunikative Ort öffnet sich seitlich zu einer grossen Loggia und Richtung Süden zur Aussicht hin. Die dreiteilige Glasfront lässt sich auf zwei Drittel der Länge bequem motorbetrieben zur Seite schieben. Die grossen Glasflächen, die von Beginn weg als Schiebesystem angedacht waren, wurde vom Schweizer Spezialisten Sky-Frame verwirklicht. Die schlanken Profile von Sky-Frame ermöglichen es Endres Architekten aus Baden, den Übergang von Innen- und Aussenraum nahezu verschwinden zu lassen. Der klassische Wohnbereich ist im Nordwestteil des Obergeschosses untergebracht und wird durch eine mächtige Gas-Feuerstelle in einen Salon und ein Fernsehzimmer unterteilt.

Der grosszügige Garten mit seinen Loggien und Terrassen sowie dem Pool und den beiden Lichthöfen überzeugt als vielfältiger Grünraum mit unterschiedlichen Aufenthaltsqualitäten. Ein weiteres Highlight bildet der ovale Grillpavillon, der geschickt in einen organisch geformten, japanischen Steingarten integriert ist. Das an der Hangkante positionierte Schwimmbecken vergrössert den Garten optisch und lässt den Blick nach Südwesten frei. Die offenen Räume unter den Auskragungen vermitteln dem Garten einerseits eine gewisse Grosszügigkeit und andererseits verzahnen sie das Gebäude mit der Umgebung – der Baukörper scheint über dem Grundstück zu schweben.

Endres Architekten ist es gelungen, mit diesem Einfamilienhaus ein klares, einfaches Statement abzugeben. Diese Reduziertheit ist in der Ausführung oft komplex und muss in allen Details gelöst werden. Endres Architekten verwenden viel Zeit darauf, klare Räume und Gebäude zu entwerfen, die sich mit der jeweiligen Umgebung verzahnen und vielfältige Bezüge zwischen innen und aussen herstellen. Architekten und Bauherren bildeten dabei ein ideales Zweigespann. Beide Parteien haben mit viel Leidenschaft, Gespür und Können zu diesem erfolgreichen Resultat beigetragen. ——



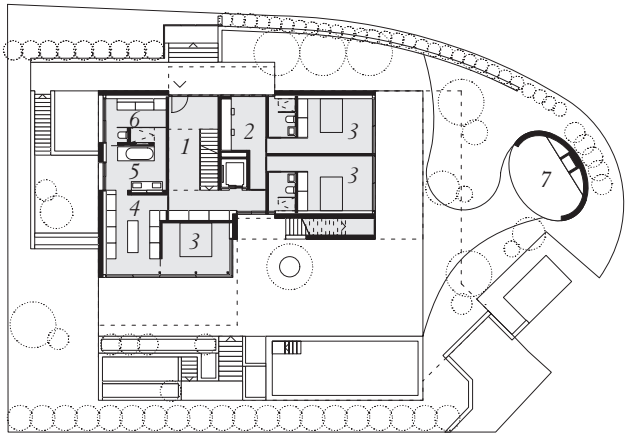
Obergeschoss

1 *Luftraum Halle*
2 *Kochen*
3 *Essen*
4 *Loggia*
5 *Wohnen*
6 *TV*

ENDRES ARCHITEKTEN, BADEN

Nach dem Diplom an der ETH Zürich und Mitarbeit in diversen Architekturbüros gründete Thomas Endres (rechts) 1994 sein eigenes Studio in Baden, Schweiz. Mit insgesamt zehn Mitarbeitern liegt das Hauptbetätigungsfeld beim individuellen Wohnungsbau für private und institutionelle Bauherrschaften. Zusammen mit seinem Entwurfsteam, unter der Leitung von Steffen Jesberger (links), entwickelt das Büro klar geometrische, schlichte Architektur, die sich im Kontext zur Umgebung einfügt. Gezielte Lichtführung, Raumkontinuität von innen nach aussen, die Reduktion der Formen und Materialien auf das Wesentliche sind die wichtigen Merkmale.

www.endresarchitekten.ch



Erdgeschoss

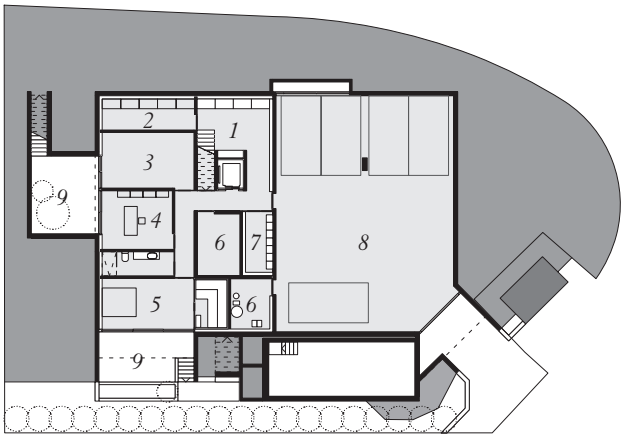
1 *Eingang Halle*
2 *Arbeiten*
3 *Schlafen*
4 *Ankleide*
5 *Bad*
6 *Waschen*
7 *Grillhaus*

ARCHITEKTUR: Endres Architekten, Baden, Schweiz.

BAUBEGINN: 2017
FERTIGSTELLUNG: 2018
GRUNDSTÜCKSGRÖSSE: 880 m²
WOHNFLÄCHE: 370 m²
ZIMMER: 8,5, inklusive UG

BAUWEISE: innen gedämmte Sichtbetonfassade mit Kalksteinbeton (Ammocret)

MITWIRKENDE SPEZIALISTEN:
BAULEITUNG: B&B Baumanagement
BAUINGENIEUR: SIPAG Ingenieure
HLS-PLANER: SERO GmbH
FENSTER: Metall-Schiebefenster-System, teils motorisiert, von Sky-Frame, Frauenfeld, www.sky-frame.ch



Untergeschoss

1 *Garderobe*
2 *Keller*
3 *Spielen*
4 *Arbeiten*
5 *Wellness*
6 *Technik*
7 *Weinkeller*
8 *Garage*
9 *Hof*

N 0 5